



**Homberg + Brusius e.K., Tel. +49 6781-35036**  
**www.homberg-und-brusius.de, mail@homberg-und-brusius.de**

## **Anleitung zum Gebrauch der DIAMANT-HANDSCHLEIFER**

Verwendbar zum Schleifen bis Polieren (mit unterschiedlichen Körnungen) von z.B. Steinen, Keramik,

Glas, Marmor (u.a. Reparaturen am Marmorboden), usw.

Mit diesen handlichen Diamant-Handscheifern können Sie beispielsweise sehr gut eine vorhandene leichte Wölbung (z.B. an bereits gerollten Flusststeinen) sowie auch andere Flächen schleifen bzw.

polieren (je nach verwendeter Körnung, von grob bis fein).

Mit „Diamant“ arbeiten Sie sauber, schnell und ohne großen Druck.

Das Objekt sollte keine scharfen Kanten oder Spitzen haben.

Immer NASS arbeiten. Stellen Sie sich eine kleine flache Schale/Schüssel zur Seite, in der Sie stets

bequem den Handscheifer mit seiner Diamant-Seite ein wenig eintauchen können, um somit den Abrieb vom Objekt abzuspülen und dadurch wieder, mit der nassen Diamantfläche, das zu schleifende Objekt zu nassen. Wichtig, um keinen Staub beim Schleifen zu produzieren. Sollte auch das Objekt viel Staub/Schlamm auf der Oberfläche haben, dann auch dies in Ihrer Wasserschale abspülen.

Zur Komplettbearbeitung, d.h. von Grobschleifen (z.B. Korn 120 =sehr grob) wird normalerweise mit

Korn 200 (grob) angefangen und dann fortgesetzt mit etwa Korn 400, 800, 1200 oder 1500 und zum Polieren Korn 3000.

Wie lange Sie mit einem gleichen Korn schleifen, bestimmen Sie selbst durch gelegentliche Zwischendurchprüfungen. Mit einem alten, bereitliegenden Tuch entfernen Sie Schleifrückstände vom Objekt und betrachten genau die bearbeitete Fläche unter einer guten Lichtquelle.

Bewegen Sie das Objekt auch unter dem Licht, sodass Sie die Oberfläche stets in einer abwechselnden Beleuchtung betrachten können. Wenn Sie irgendwann feststellen dass „sich nichts mehr tut“, die Oberfläche also ein einheitliches Schleifbild aufweist, wechseln Sie zu einem nächst feineren Korn und setzen die gleiche Arbeitsweise fort.

Es gibt harte und auch weiche Materialien. Sie werden den Unterschied auch bei der Arbeit merken; aber, wie bereits gesagt: „Diamant“ schleift alles und am schnellsten.

Bei der Bearbeitung von bereits im Fluss oder Meer vorgerollten Steinen, brauchen Sie die wenigste Zeit und Mühe. Sie haben beim Suchen und Sammeln bereits festgestellt wie schön „Ihr“ Stein im Wasser aussah. Diesen Glanz wollen Sie nun zu Hause durch Handschliffe als bleibende Schönheit erbringen.

**Die Handhabung:** Am bequemsten sind natürlich solch große Stücke, die bequem mit den Fingern in der Handpalme gehalten werden können, ohne dass man beim Schleifen der oberen, freiliegenden Fläche, ungewollt ab und zu noch die Fingerkuppen mit dem Diamant berührt.

Je kleiner die Objekte werden, desto schwieriger sind sie festzuhalten. Vielleicht ist es dann einfacher, das Objekt über die liegende Diamantfläche zu bewegen. Auch hier wieder: immer das Objekt sowie die Diamantfläche NASS halten.

„Vorsichtig probieren geht über studieren.“

Wählen Sie am Stein die schönste Großfläche.

Wenn Sie Rechtshänder sind, halten Sie den Stein in der linken Handpalme geklemmt und nehmen den „Diamant-Handscheifer“ in die rechte Hand.

Nässen beide, die Diamant-Schleiffläche wie auch die zu bearbeitende Steinseite, in dem bereitstehenden Schälchen mit Wasser und schleifen nun in langen Zügen sowie in kreisenden Bewegungen mit dem Diamant über die gesamte freiliegende Steinfläche die Sie bearbeiten wollen.

Achtung: wenn die bearbeitete Steinfläche oder/und auch die Diamant-Schleiffläche mit Abrieb-Staub bzw.-Schlamm bedeckt sind, muss dies immer wieder (zeitig) in Ihrem Wasserschälchen ab gespült werden. Nebenbei hängt dann als Resultat auch etwas Wasser an der Diamantfläche das dann automatisch auf das Schleifobjekt gebracht wird.

Halten Sie beide flächen immer nass.

Eine einseitige Bearbeitung könnte genügen. Sie können in dem Fall immer wieder betrachten, und auch anderen zeigen, wie der Stein ursprünglich gefunden wurde, ihn dann umdrehen und zeigen wie er im Wasser „ausgesehen“ hatte, nämlich WIE poliert, aber war es gar nicht. Nun sieht man eben die **bleibende** Pracht einer **Politur**, gefertigt durch einen erfahrenen „Handschleifer“.

**Entsorgung:** einfach mit der Hausmüll.

Körnung nach der Farbe:

Schwarz: Korn 120

Rot: Korn 200

Gelb: Korn 400

Weiss: Korn 800

Blau: Korn 1500

Orange: Korn 3000

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Erfolg beim Schleifen.

Ihr **H+B** Team